

Vorbemerkung

Mudanza ist das spanische Wort für ›Umzug‹. Im Wörterbuch *Larousse* wird *mudanza* in vier Punkten definiert: »1. Acción y efecto de mudar y mudarse. 2. Traslado de muebles o enseres de un lugar a otro por cambio de domicilio. 3. Inconstancia en los sentimientos u opiniones. 4. COREOGR. Cierta número de movimientos que se hacen a compás en los bailes.«¹ Demnach kann das Wort ›Umzug‹ sowohl die äußerlichen Vorkehrungen für die Veränderung des Lebensraums bedeuten, als auch innerliche Transformationen und Wandlungen. Darüber hinaus wird der Begriff in der Musik verwendet, um die musikalische Note ›h‹ auszudrücken. Im Tanz, *la danza*, können verschiedene aufeinanderfolgende Bewegungen unter *mudanza* zusammengefasst werden. So lässt sich dieses Wort auf einen praktischen Aspekt des Umziehens, von einem Ort zum anderen, wie auch auf eine künstlerische Handlung, von einem Tanzschritt zum anderen, zurückführen. Im Zusammenhang mit dem Verb *hacer* (machen), *hacer mudanza/s*, bezieht sich der Begriff auf emotionale Verhaltensweisen von Menschen: Jemand, der ›Umzüge macht‹, benimmt sich inkonsequent oder führt ein sprunghaftes Liebesleben.² Mit seinen sachlichen und räumlichen bis zu sinnlichen und affektiven Konnotationen eignet sich das Motiv des Umzugs und des Umziehens für eine dynamische Erörterung der sogenannten ›arte argentino‹. Denn im Folgenden soll es darum gehen, ›Kunst aus Argentinien‹³ in ihren aktiven, beweglichen und transformativen Zuständen zu erfahren und zu denken, statt in vorgefertigten Kategorien zu verweilen. Diese Kategorien müssen als solche jedoch erst erkannt werden: ›Arte argentino‹ ist nicht, sondern wurde

1 »1. Aktion und Effekt des Umziehens und des sich Umziehens. 2. Umzug von Möbeln oder Habseeligkeiten von einem Ort zum anderen aufgrund eines Adresswechsels. 3. Inkonstante Gefühle oder Meinungen. 4. CHOREOGR. Eine bestimmte Anzahl von Bewegungen, die in Tänzen zum Takt ausgeführt werden.« (ÜDa). Larousse, Hg., *Diccionario general de la lengua española* (Barcelona: Larousse, 2006), 827.

2 Vgl. Real Academia Española, »mudanza.« <http://dle.rae.es/?id=PzUjajo>. [02.08.2016].

3 Kunst aus Argentinien impliziert immer auch Kunst, die von Argentinier:innen produziert wurde. So beschränkt sich diese Bezeichnung nicht auf territoriale Grenzen, wohl aber auf die nationale und kulturelle Herkunft der Künstler:innen. Dieser Aspekt wird u.a. im vierten Kapitel anhand der Position Noés ausführlicher diskutiert (vgl. 9.3).

zur Kategorie. Die Hintergründe der Entstehungsprozesse sollen im folgenden Kapitel genauer untersucht und kritisch reflektiert werden.